

Verklagt: Daimler AG



Mit einer Stimme für
Verbraucherrecht!

musterfeststellungsklagen.de

verbraucherzentrale

Bundesverband

SO FUNKTIONIERT DIE KLAGE GEGEN DIE DAIMLER AG



Das Kraftfahrt-Bundesamt ordnete für zahlreiche Fahrzeuge der Daimler AG Rückrufe an, weil das Unternehmen unzulässige Abschaltvorrichtungen einsetzte. Fahrzeuge mit solchen Vorrichtungen durften gar nicht zugelassen werden. Nach Ansicht des Bundesgerichtshofs steht Verbraucher:innen ein Schadensersatz zu, wenn sie einen Vertrag über ein nicht zulassungsfähiges Fahrzeug abgeschlossen haben. Der vzbv will mit seiner Musterfeststellungsklage Käufer:innen von verschiedenen Daimler-Fahrzeugen den Weg zum Schadensersatz erleichtern.

Was soll die Klage erreichen? Das Oberlandesgericht Stuttgart soll feststellen, dass die Daimler AG unzulässige Abschaltvorrichtungen in ausgewählten Fahrzeugen verbaut hat und dabei sittenwidrig und vorsätzlich handelte. Das ist die Grundlage für mögliche Schadensersatzansprüche von Verbraucher:innen.

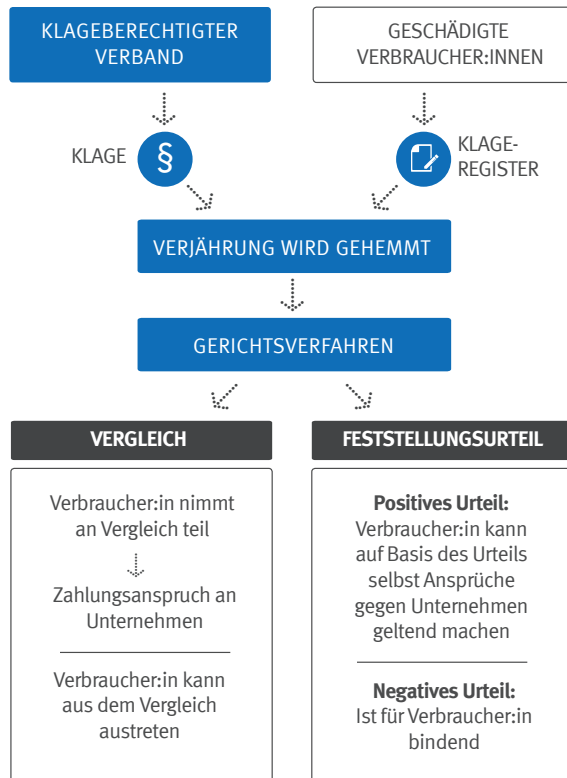
Um welche Fahrzeuge geht es? Die Klage betrifft verschiedene Fahrzeugmodelle der Mercedes GLC- und GLK-Reihe mit dem Motor OM 651, die in der Vergangenheit einem behördlichen Rückruf wegen unzulässigen Abschaltvorrichtungen unterlagen. Informationen zu den Fahrzeugmodellen und einzelnen Ausnahmen finden Geschädigte unter www.musterfeststellungsklagen.de/daimler.

Wie können sich Verbraucher:innen an der Musterfeststellungsklage beteiligen? Nachdem das Oberlandesgericht einige Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Klage geprüft hat, ist nun das Klageregister beim Bundesamt für Justiz eröffnet. In dieses können sich Geschädigte eintragen und sich damit der Klage kostenlos anschließen.

Worauf müssen Teilnehmende während des Verfahrens achten? Solange Verbraucher:innen im Klageregister angemeldet sind, können sie ihren Fall nicht parallel mit einer eigenen Klage verfolgen. Die Anmeldung ist nur bis zum Tag vor Beginn der mündlichen Verhandlung möglich. Abmelden können sich Geschädigte bis zum Ablauf des Tages, an dem die mündliche Verhandlung begonnen hat. Alle Fristen veröffentlicht der vzbv rechtzeitig online unter www.musterfeststellungsklagen.de/daimler und über den dort eingerichteten Newsletter.

... DIE MUSTERFESTSTELLUNGSKLAGE

MUSTERFESTSTELLUNGSKLAGE IM DETAIL



Ablauf einer Musterfeststellungsklage. Die Klage kann mit einem Feststellungsurteil oder mit einem Vergleich enden.

Das Verfahren

In der Klage muss der vzbv für jede Frage mindestens zehn einzelne Verbraucher:innen benennen, die entsprechende Ansprüche gegen die Daimler AG haben könnten. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat die Klage inzwischen zugelassen. Sie wurde im Klageregister des Bundesamts für Justiz veröffentlicht. Betroffene können sich dort nun eintragen. Nur wenn sich nach zwei Monaten mindestens 50 Geschädigte zum Klageregister angemeldet haben, wird das Gerichtsverfahren durchgeführt. Die Möglichkeit zur Anmeldung besteht bis zum Vortag der mündlichen Verhandlung. Die Musterfeststellungsklage kann unterschiedlich enden.

Mögliche Ergebnisse einer Klage

Ein **erfolgreiches Urteil** stellt einzelne Voraussetzungen für das Bestehen von Schadensersatzansprüchen verbindlich fest, wie etwa das Vorliegen von unzulässigen Abschaltvorrichtungen.

Kommt es im Verlauf der Musterfeststellungsklage zu einem **Vergleich**, können eingetragene Verbraucher:innen Zahlungen erhalten.

Auch ein **negatives Urteil** ist bindend. Lehnt das Gericht Ansprüche grundsätzlich ab, dürfen die betroffenen Verbraucher:innen die Daimler AG in derselben Sache nicht nochmal selbst verklagen. Kosten kommen aber auch hierdurch nicht auf sie zu.

Vorteile für Verbraucher:innen

Kostenlos: Die Teilnahme ist für die geschädigten Verbraucher:innen kostenlos.

Unkompliziert: Der vzbv führt das Verfahren als Kläger und kümmert sich um die Vertretung vor Gericht. Die Verbraucher:innen sind nicht selbst Partei des Verfahrens. Sie müssen sich keinen Rechtsbeistand suchen oder zu Terminen erscheinen.

Risikoarm: Die Musterfeststellungsklage fängt Prozessrisiken ab und entlastet Betroffene. Das kann die Entschädigung vereinfachen.

Verjährungshemmend: Viele Verbraucher:innen erhielten schon im Jahr 2018 Rückrutschreiben für ihr Daimler-Fahrzeug, sodass zum Ablauf des Jahres 2021 die Verjährung für Ansprüche droht. Für Betroffene, die sich im Klageregister eintragen, ist die Verjährung gehemmt.

Weitere Informationen:

Unter www.musterfeststellungsklagen.de/daimler finden Verbraucher:innen alle Fragen und Antworten zum Verfahren sowie einen Klage-Check. Außerdem können sich Geschädigte zum News-Alert anmelden, um immer die aktuellsten Informationen per E-Mail zu erhalten.

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Für den Inhalt verantwortlich:
Klaus Müller, Vorstand des vzbv